

**Niederschrift
zur Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Hetlingen
(öffentlich)**

Sitzungstermin: Mittwoch, den 26.02.2020

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 21:50 Uhr

Ort, Raum: Schulungsraum der Feuerwache, Hauptstraße 63

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Michael Rahn-
Wolff FW

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Thomas Crefeld	FW	für Ben Lodemann
Herr Julius Körner	CDU	
Herr Markus Kretschmer	FW	
Frau Helga Mattheießen	FW	für Ines Bitow
Herr Jörg May	CDU	

Außerdem anwesend

Herr Ralf Hübner	FW
Herr Florian Kleinwort	CDU
Herr Jens Körner	CDU
Herr Holger Martinsteig	CDU
Frau Renate Springer-König	FW
Herr Alexandré Thomßen	CDU

Protokollführer/-in

Herr Horst Tronnier

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Ines Bitow	FW	stv. Vorsitzende
Herr Benjamin Lodemann	FW	

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 06.02.2020 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Finanzausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 13 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Gemeindevertreter Hübner beantragt, den zusätzlich aufzunehmenden Tagesordnungspunkt „Abschaffung Straßenausbaubeitragssatzung; hier: Antrag der CDU-Fraktion“ nichtöffentlich zu beraten. Dem Antrag wird mit 3 Ja-Stimmen und 2-Nein-Stimmen entsprochen. Der Tagesordnungspunkt wird unter 13.4 aufgenommen.

Gemeindevertreter Hübner beantragt, zum Thema „Amtsbauhof; hier: Personalsituation“ Beratungen im nichtöffentlichen Teil unter 13.5 zu führen.

Der Ausschussvorsitzende Körner beantragt folgende Ergänzung der Tagesordnung: 13.6 Kunstrasenprojekt; hier: Finanzierung

Die Tagesordnung wird mit den vorstehend aufgeführten Änderungen beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

3 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
4. Radwegesanieierung (Kosten, Eigenanteil)
Vorlage: 0349/2020/HET/en
5. Gehwegsanierungen und Leerrohrverlegung
- 5.1. Gehwegsanierungen; hier: Laufender Auftrag
Vorlage: 0352/2020/HET/en
- 5.2. Anwendung der Straßenausbaubeitragssatzung der Gemeinde Hetlingen
Vorlage: 0351/2020/HET/BV
6. Anträge zum Regionalbudget der Aktiv Region; hier: aktueller Sachstand
7. Kita-Reform 2020 / allgemeine Informationen
Vorlage: 0348/2020/HET/BV
8. Jugendarbeit - Eigenleistung des HMTV für das Jahr 2019
Vorlage: 0340/2020/HET/BV
9. Entwicklung der wesentlichen Steuererträge und Umlageaufwendungen der Gemeinde

Vorlage: 0344/2020/HET/en

10. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen im Haushaltsjahr 2019
Vorlage: 0345/2020/HET/BV
11. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen im Haushaltsjahr 2020
Vorlage: 0346/2020/HET/BV
12. Verschiedenes
14. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse

Protokoll:

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Körner eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Während der Beratung über die Tagesordnung erscheint Bürgermeister Rahn-Wolff.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Einwohnerinnen und Einwohner sind nicht anwesend.

Ab 19.40 Uhr nimmt Gemeindevertreter Thomßen an der Sitzung teil.

zu 3 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

Anträge zur Änderung der Niederschrift über die Sitzung des Finanzausschusses vom 04.12.2019 liegen nicht vor.

zu 4 Radwegesanieierung (Kosten, Eigenanteil)

Vorlage: 0349/2020/HET/en

Mit der Sitzungsvorlage vom 05.02.2020 wird der Finanzausschuss darüber informiert, dass der Kreis Pinneberg der Gemeinde für die Sanierung des Radweges zum Klärwerk eine Zuwendung nach den Richtlinien zur Förderung des Ausbaus der Radverkehrsinfrastruktur bewilligt hat. Die Förderung beläuft sich auf 75 % der zuwendungsfähigen Kosten von 66.226,00 €, so dass ein Eigenanteil der Gemeinde bei Umsetzung der Maßnahme mit 16.557,00 € verbleiben würde.

Ausschussmitglied May stellt die Notwendigkeit der Maßnahme infrage. Aus seiner Sicht gibt es andere Geh- und Radwegbereiche in der Gemeinde, die dringender einer Sanierung bedürfen. Bürgermeister Rahn-Wolff erwidert, dass der Radweg in Richtung Klärwerk in der Vergangenheit mehrfach Aufbrüche hatte, die repariert werden mussten. Auch aktuell sind Aufbrüche vorhanden. Herr Rahn-Wolff weist auch auf die günstige Finanzierung hin, die für diesen Radweg durch den Zuschuss des Kreises erreicht werden konnte.

Der Ausschussvorsitzende Körner teilt die Auffassung von Herrn May und

sieht höhere Prioritäten an anderer Stelle. Zusätzlich stellt sich die Frage der Finanzierung des Gemeindeanteils. Dazu erwidert Bürgermeister Rahn-Wolff, dass ein Kontingent für Geh- und Radwegsanierung mit der Haushaltsplanung bereitgestellt worden ist, aus dem auch dieser Kostenanteil finanziert werden kann.

Gemeindevertreter Martinsteg stellt fest, dass bei dem Geh- und Radweg entlang der Landesstraße außerhalb der Ortslage erheblich größere Schäden festzustellen sind. Hier wäre der Kosteneinsatz deutlich besser angebracht. Eine Umsetzung von Reparaturarbeiten durch die Gemeinde am Geh- und Radweg entlang der Landesstraße außerhalb der Ortslage scheitert allerdings an der fehlenden Zuständigkeit.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt, die Maßnahme einer Sanierung des Radweges von der Deichstöpe bis zum Klärwerk umzusetzen. Der unter Berücksichtigung der Förderung des Kreises verbleibende Gemeindeanteil ist aus dem für Geh- und Radwegsanierungen bereitstehenden Kontingent zu finanzieren.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 3 Nein: 1 Enthaltung: 1

**zu 5
zu 5.1**

**Gehwegsanierungen und Leerrohrverlegung
Gehwegsanierungen; hier: Laufender Auftrag
Vorlage: 0352/2020/HET/en**

Für die Sanierung von weiteren Teilbereichen der Geh- und Radwege stehen auch 2020 wieder Haushaltsmittel zur Verfügung. Mit der Sitzungsvorlage vom 06.02.2020 ist der Ausschuss über die aktuelle Auftragslage informiert worden.

Der Ausschussvorsitzende Körner bittet um Auskunft, ob mit dem Auftrag für Gehwegsanierungen auch der Bereich vor der Mehrzweckhalle abgedeckt worden ist. Bürgermeister Rahn-Wolff bestätigt, dass die punktuellen Arbeiten vor der Mehrzweckhalle bereits ausgeführt sind. Frau Springer-König merkt an dieser Stelle an, dass einzelne Fliesen nach wie vor wackeln.

Herr Körner erinnert daran, dass die Deutsche Telekom eine Übernahme der Materialkosten für eine Leerrohrverlegung zugesichert hatte. Die hierfür erforderlichen Tiefbauarbeiten sind nun von der Gemeinde in Auftrag gegeben worden. Bürgermeister Rahn-Wolff bestätigt, dass die Vereinbarung nach wie vor gilt.

Auf Frage des Ausschussvorsitzenden teilt Bürgermeister Rahn-Wolff mit, dass die Leerrohrverlegung entlang der Hauptstraße entsprechend der Gehwegsanierung möglichst bis zur Straße Achter de Kark erfolgen soll.

Bezüglich einer möglichen Breitbandversorgung soll eine Befragung der

Anlieger erfolgen. Herr Körner bittet um Auskunft, ob die betroffenen Grundstückseigentümer bereits angesprochen worden sind. Herr Hübner erwidert, dass die Befragung durch die Deutsche Telekom erfolgen wird.

Der Ausschussvorsitzende Körner stellt fest, dass für die Leerrohrverlegung Kosten von rd. 21.500,-- € entstehen. Bei der Haushaltsplanung war eine Finanzierung mit 80 % durch eine Bezuschussung aus dem Regionalbudget der AktivRegion erwartet worden. Eine entsprechende Bezuschussung wird es jedoch nicht geben, sodass sich die Frage der Finanzierung stellt. Gemeindevertreter Hübner berichtet, dass Haushaltsmittel des Vorjahres für die Sanierung der Gehwege nicht aufgebraucht bzw. erteilte Aufträge noch nicht abgewickelt worden sind. Diese Mittel werden als Haushaltsermächtigung auf 2020 übertragen.

Beschluss:

Der Finanzausschuss stimmt dem Auftrag vom 23.04.2019 über die Gehwegsanierung und den ergänzenden Auftrag vom 27.02.2020 zur Verlegung von Leerrohren zu.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 3 Enthaltung: 2

zu 5.2 Anwendung der Straßenausbaubeitragssatzung der Gemeinde Hetlingen

Vorlage: 0351/2020/HET/BV

Die Sitzungsvorlage der Verwaltung zur Anwendung der Straßenausbaubeitragssatzung wird zur Kenntnis genommen.

In der Sitzungsvorlage ist von der Entstehung der sachlichen Beitragspflicht die Rede. Ausschussmitglied Crefeld stellt die Frage, wann die sachliche Beitragspflicht entsteht. Ausschussmitglied May erwidert, dass die sachliche Beitragspflicht mit der endgültigen Herstellung der Erschließungsanlage entsteht.

zu 6 Anträge zum Regionalbudget der Aktiv Region; hier: aktueller Sachstand

Der Ausschussvorsitzende Körner berichtet, dass die Finanzierungsanträge für Projekte, die aus dem Regionalbudget der AktivRegion gefördert werden sollen, gestellt worden sind. Mitfahrbänke werden voraussichtlich nicht an allen ausgewählten Standorten aufgestellt werden können, weil zum Teil das Land Grundstückseigentümer ist. So mussten andere Standorte ausgewählt werden. Bürgermeister Rahn-Wolff sichert zu, zu der Standortfrage mit der zuständigen Straßenbauverwaltung des Landes ein Gespräch zu führen, um eine Erlaubnis für die Aufstellung der Mitfahrbänke auf dem Grundeigentum des Landes zu erhalten.

Herr Körner gibt im Weiteren bekannt, dass auch die Anträge für die Klönbank im Bereich des Lichthofes vor der Mehrzweckhalle und für den Spielplatz gestellt worden sind.

zu 7 Kita-Reform 2020 / allgemeine Informationen

Vorlage: 0348/2020/HET/BV

Der Schul- und Sozialausschuss hatte eine umfangreiche Information zur Kita-Reform 2020 erhalten, die dem Finanzausschuss zur Kenntnis gegeben worden ist.

Bürgermeister Rahn-Wolff berichtet, dass das Thema auch im Hauptausschuss des Amtes behandelt worden ist. Dort wurde berichtet, dass nach Berechnungen des Ministeriums für die Gemeinde Hetlingen durch die Kita-Reform keine finanziellen Nachteile entstehen werden.

Gemeindevertreter Kleinwort erwähnt, dass nach vorliegenden Informationen der Kreis Pinneberg finanziell eine deutliche Besserstellung erfährt, die Ansatzpunkt für eine Forderung zur Absenkung der Kreisumlage sein sollte. Bürgermeister Rahn-Wolff bestätigt, dass entsprechende Gespräche geführt werden.

Der Ausschussvorsitzende Körner spricht die Randzeitenregelungen an. Die Landesregelung liegt derzeit unter dem derzeitigen Angebot der Früh- und Spätbetreuung in Hetlingen. Verwaltung und Träger prüfen daher, ob eine Ausweitung der Regelöffnungszeiten erfolgen sollte, was zu einer Mehrbelastung der Eltern führen könnte, wobei die Belastung aber immer noch unterhalb der aktuell zu zahlenden Elternbeiträge liegen würde.

Abschließend berichtet Herr Körner, dass die Verträge mit dem Träger der Kindertagesstätte voraussichtlich noch vor der Sommerpause angepasst werden sollen.

zu 8 Jugendarbeit - Eigenleistung des HMTV für das Jahr 2019

Vorlage: 0340/2020/HET/BV

Gemeindevertreter Thomßen berichtet von den Beratungen und der Beschlussempfehlung des Sport-, Kultur- und Umweltausschuss der Gemeinde. Der Finanzausschuss schließt sich der Beschlussempfehlung des SKU-Ausschusses an.

Beschluss:

Der Finanzausschuss nimmt die Aufstellung zur Kenntnis und empfiehlt den Nachweis für 2019 anzuerkennen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 5

zu 9 Entwicklung der wesentlichen Steuererträge und Umlageaufwendungen der Gemeinde

Vorlage: 0344/2020/HET/en

Der Finanzausschuss nimmt die Entwicklung der wesentlichen Steuererträge und Umlageaufwendungen zur Kenntnis. Gegenüber der vorliegenden Übersicht haben sich leichte Veränderungen ergeben. So liegt die Gewerbesteuer aktuell um 2.932,02 € unter dem Haushaltsansatz. Insgesamt ergibt sich im Augenblick eine Verschlechterung gegenüber der Haushaltsplanung um 13.255,20 €.

zu 10 Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen im Haushaltsjahr 2019

Vorlage: 0345/2020/HET/BV

Der Finanzausschuss nimmt die Übersicht mit den Haushaltsüberschreitungen im Haushaltsjahr 2019 zu Kenntnis. Ein Erläuterungsbedarf ergibt sich nicht.

Beschluss:

Die gemäß der Beschlussvorlage beigefügten Zusammenstellung der im Haushaltsjahr 2019 geleisteten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen der Gemeinde Hetlingen werden zur Kenntnis genommen. Der Finanzausschuss empfiehlt, die genehmigungspflichtigen Haushaltsüberschreitungen zu genehmigen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 5

zu 11 Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen im Haushaltsjahr 2020

Vorlage: 0346/2020/HET/BV

Der Finanzausschuss nimmt die Übersicht der Haushaltsüberschreitungen im Haushaltsjahr 2020 zur Kenntnis. Ein Erläuterungsbedarf ergibt sich nicht.

Beschluss:

Die gemäß der Beschlussvorlage beigefügten Zusammenstellung der im Haushaltsjahr 2020 geleisteten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen der Gemeinde Hetlingen werden zur Kenntnis genommen. Der Finanzausschuss empfiehlt, die genehmigungspflichtigen Haushaltsüberschreitungen zu genehmigen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 5

zu 12 Verschiedenes

Umsatzsteuerpflicht

Nach einer Änderung des Umsatzsteuergesetzes sind juristische Personen des öffentlichen Rechts seit Anfang 2017 grundsätzlich umsatzsteuerpflichtig. Für eine Übergangszeit konnte die Anwendung der bisherigen Steuerregeln gewählt werden. Von dieser Option hat auch die Gemeinde Hetlingen Gebrauch gemacht. Die Übergangszeit endet am 31.12.2020. Ausschussmitglied May bittet diesbezüglich um Informationen. Verwaltungsseitig ist geplant, eine zusätzliche Mitarbeit einzustellen, die sich ausschließlich dieses Themas annehmen soll. Konkrete Aussagen zu den Auswirkungen für die Gemeinde Hetlingen sind zurzeit noch nicht möglich.

Funklöcher

Von der Deutschen Telekom ist die Aktion „Wir jagen Funklöcher“ ins Leben gerufen worden. Gemeindevertreter Hübner berichtet, dass sich die Gemeinde Hetlingen beworben hat und die erste Hürde bis zur Auswahl von 50 Kommunen genommen hat. Das Verfahren wird weiterverfolgt.

Ortschroniken

Frau Lisa Bernhardt verfügt über einen Bestand von ca. 500 Ortschroniken, die sie nun der Gemeinde zum Kauf zum Preis von 15,-- € je Exemplar angeboten hat. Im Finanzausschuss einigt man sich, die Angelegenheit zunächst in den Fraktionen zu beraten.

Winterdienst

Herr Körner erinnert daran, dass bei der letzten Sitzung des Ausschusses angeregt worden war, das Thema Winterdienst auf die Tagesordnung zu nehmen. Seitens der Verwaltung war darum gebeten worden, den Erörterungsbedarf zu konkretisieren. Bürgermeister Rahn-Wolff erinnert daran, dass vor rd. einem Jahr eine erneute Preisumfrage durchgeführt worden ist mit dem Ergebnis, dass es keine günstigeren Angebote gegeben hat. Vor der Privatisierung des Winterdienstes hatte der Amtsbauhof die Aufgabe erledigt. Bei der Privatisierung wurden jedoch die notwendigen Geräte abgeschafft, so dass bei einer Vergabe des Winterdienstes an den Amtsbauhof erhebliche Investitionen notwendig wären. Gemeindevertreter Martinsteg berichtet, dass ihm eine private Auftragsvergabe an eine ortsansässige Firma bekannt ist, der der Winterdienst übertragen worden ist und hierfür eine Entlohnung pauschal für 10 Einsatztage erhält. Bei mehr als 10 Einsätzen pro Wintersaison werden die tatsächlichen Einsätze abgerechnet. Herr Körner schlägt vor, die Angelegenheit im Rahmen der nächsten Sitzung des Ausschusses ausführlich zu beraten.

Kostenabrechnung Gemeindebus

Auch hierzu war angeregt worden, die Angelegenheit im Finanzausschuss zu beraten, zumal die Regelungen offenbar nicht eindeutig sind. Gemeindevertreter Martinsteg regt dazu an, verwaltungsseitig den jährlichen Aufwand für die Betriebskosten des Gemeindebusses festzustellen. Ausschussmitglied Crefeld vermutet, dass es moderne Abrechnungssysteme geben wird, die eine Kostenabrechnung mit den Nutzern des Gemeindebusses relativ einfach machen könnten. Auch diese Angelegenheit soll erneut im Finanzausschuss beraten werden.

Kommunaler Finanzausgleich

Herr Körner berichtet von einer Veranstaltung zum Kommunalen Finanzausgleich, an der er zusammen mit Herrn May teilgenommen hatte. Dabei ging es um die geplanten Änderungen, die nach einer Feststellung der teilweisen Verfassungswidrigkeit des Finanzausgleichsgesetzes notwendig geworden sind. Aktuell ist davon auszugehen, dass der Gemeinde Hetlingen ein um rd. 14.000,-- € höherer Finanzausgleich zusteht.

zu 14 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse

Im nichtöffentlichen Teil der heutigen Sitzung wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Von Spenden und Zuwendungen, die im Jahr 2019 angenommen oder vermittelt wurden, war zustimmend Kenntnis genommen worden.

Der Antrag, die Straßenausbaubeitragssatzung der Gemeinde Hetlingen

aufzuheben oder anderenfalls so zu ändern, dass für die Zukunft keine neuen Beitragspflichten entstehen können, wurde abgelehnt.

Für die Richtigkeit:

Datum: 10.03.2020

gez. Julius Körner
Vorsitzender

gez. Horst Tronnier
Protokollführer